

**Umfrage 2024 „Wahl der Maturitätsprofile durch die 2. Klassen“:
Die Resultate der 38. Erhebung**

Überblick

In den 14 kantonalen Langgymnasien werden dieses Schuljahr in 89 (letztes Jahr: 82) zweiten Klassen 2165 (letztes Jahr: 1996) Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die durchschnittliche **Klassengrösse** pro Gymnasium ist praktisch gleichgeblieben und beträgt 24.33 (letztes Jahr: 24.34) Personeneinheiten; die Extremwerte sind 22.4 (letztes Jahr: 22.0) und 27.67 (letztes Jahr: 28.0) Personeneinheiten. – Falls Sie Fehler bemerken, melden Sie sie bitte; diverse sind bereits «ausgebügelt».

Gesamtschülerzahl: Sie ist gegenüber dem letztjährigen Maximum (letztes Jahr: 1996) mit 2165 **auf ein neues Maximum gestiegen**.

Die Wahl der einzelnen Profile im Überblick (in absoluten Zahlen):

Zugenommen haben die Profile **Alat, MN, M** und das neue Profil **PPP**, abgenommen haben **Agr, N** und **WR**.

Die Wahl der einzelnen Profile im Überblick (in Prozenten):

A: Insgesamt 7.0%. Abgenommen hat Griechisch um 0.8 Prozentpunkte auf 1.3%, Latein hat zugenommen auf 5.7%. (Griech. leidet u.a. darunter, dass einige Gymnasien das Fach gar nicht oder gewisse Fächerkombinationen mit Griech. nicht führen.)

Bei den übrigen fünf Profilen haben sich im Vergleich zum Vorjahr folgende Änderungen ergeben:

MN hat leicht zugenommen, um 1.4 Prozentpunkte auf 23.2% und erreicht somit eine Höchstprozentzahl.

N hat nach der letztjährigen Zunahme stark abgenommen, um 6.8 Prozentpunkte auf 33.2%. Die Prozentzahl lag das letzte Mal im Jahr 2013/14 so tief.

WR hat 1.9 Prozentpunkte verloren und liegt auf 18.8%.

M hat erneut zugenommen, um 1.4 Prozentpunkte auf 10.7%.

PPP hat mit 5.2% gestartet.

Fazit: Das Profil **N** liegt mit **33.2%** nach wie vor an **1. Stelle** der sechs Wahlmöglichkeiten, es folgen **MN, WR, M, A** und **PPP**.